

# Mehr Zeit fürs Kerngeschäft dank Digitalisierung

Für das Personalmanagement-Prädikat hat die Ausschreibungsrunde begonnen.

Von Nicole Giese

Es ist der Metallbauer, der eine Softwarelösung zur Ressourcenplanung des Unternehmens einführt. Der Friseur, der Terminbuchungen über das Internet zulässt. Die Digitalisierung beeinflusst die Art und Weise, wie Betriebe sich ausrichten und ihr Personal führen. Auf auszeichnungswürdige Wege will die Initiative Dortmunder Personalmanagement-Prädikat den Fokus in der neunten Ausschreibungsrunde legen.

Die Auswirkungen der Digitalisierung sollen dabei sowohl dem Unternehmen als auch den Beschäftigten nutzen. Wo liegen die Chancen, wo die Risiken? Das sind Fragen, mit denen sich das Unternehmen auseinandersetzen muss.

Ein konkretes Beispiel nannte Fin Geldmacher, Geschäftsführer der Firma Prisma, am Mittwoch beim Start der Runde auf der Stadtkrone Ost. Bis Ende 2016 nutzte das Unternehmen für Softwaresysteme und Unternehmensberatung noch Excel-Tabellen, um Kundenbeziehungen zu dokumentieren und zu verwalten. Seit ein ERP, Enterprise Resource Planning – eine Firmen-Ressourcen-Planung – installiert wurde, „haben wir eine Umsatzsteigerung von 50 Prozent erlebt“, sagt Geldmacher. Die Mitarbeiter könnten sich nun auf ihr Kerngeschäft konzentrieren.

Das Unternehmen ist schon länger mit dem Prädikat ausgezeichnet. „Wir haben die

Bewerbung damals als Anreiz genommen, im Unternehmen etwas zu verändern“, sagt Geldmacher. Auszeichnungswürdig sind weiter besondere Anstrengungen in der Personalgewinnung oder -entwicklung, innovative Arbeitszeitgestaltung und Gesundheitsförderung. Auch die Unternehmen haben etwas davon: Die Auszeichnung sei ein Pfund im Kampf um gute Mitarbeiter, sagt Fin Geldmacher.

## Jury entscheidet

Verliehen wird das Prädikat im Oktober 2018. Bis März können sich Unternehmen aus Dortmund und Umgebung bewerben oder sie werden vorgeschlagen. Eine Jury, in der unter anderem die Wirtschaftsförderung, die Agentur für Arbeit, der Bildungskreis Handwerk und die Handwerkskammer vertreten sind, entscheidet über die Vergabe. „Wir raten jedem, sich vorher mit uns zu besprechen“, betont Dr. Uwe Jürgenhake, Geschäftsführer von Soziale Innovation, dem Koordinator der Aktion. „Wir wollen auszeichnen, nicht ablehnen.“ Manchmal brauche es nur ein wenig mehr Zeit.

.....  
Interessenten können sich bei jedem der Partner oder im Büro der Initiative, Tel. 88 08 64 22, [team@newdeals.de](mailto:team@newdeals.de), melden. Dort sind auch die Bewerbungsunterlagen erhältlich.

